

Protokoll

über die Sitzung des
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
am Donnerstag , den 16. Januar 2015, 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr

Ende Uhr 21:00 Uhr

Anwesende:

vom Bau- und Planungsausschuss:

Vorsitzender Herr Frank Bittner
Herr Jochen Blatz
Herr Oswin Jäger in Vertretung für Herrn Fleck
Frau Heike Jäger in Vertretung für Herrn Schlingmann
Frau Beate Beerbohm in Vertretung für Herrn Dr. Strack
Herr Willi Jäckel
Herr Bernd Gottschalk

von der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Hedwig Seiler

vom Magistrat:

Bürgermeister Uwe Veith

von der Verwaltung:

Stadtbaumeister Matthias Paul
Stadtbauamt/Schriefführerin Melanie Weidtmann

von der Presse:

Herr Mohr

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 2.) **Mitteilungen**
 - 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung einer Bauleitplanung der Stadt Bad König über einen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB für ein allgemeines Wohngebiet: "Am Gänsbrunnen, Bad König", sowie Empfehlung für einen Abschluss eines Planungs- und Erschließungsvertrages mit einem Bodenberater/Erschließer**
 - 4.) **Anfragen**
-

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Bittner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden Ausschusssmitglieder, den Bürgermeister, sowie die Vertreter aus der Verwaltung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt des Weiteren, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Nachdem sich keine Einwände gegen die Tagesordnung ergeben, gilt diese als angenommen und Herr Bittner ruft TOP 2 der Tagesordnung auf.

TOP 2 Mitteilungen

Der Vorsitzende erteilt zu diesem TOP dem Bürgermeister das Wort.

Bürgermeister Veith bedankt sich und berichtet zu den folgenden Sachständen:

- **Barrierefreie Stadt**
Der Bürgermeister berichtet, dass in diesem Jahr auch wieder in die Absenkungen der Bordsteine investiert werden soll.
Als nächstes sind die beiden Absenkungen im Bereich vor der "Wacht am Rhein" und dem Bäcker "Bickert" geplant.
In Anbetracht dessen, dass der diesjährige Haushalt noch nicht genehmigt wurde und die Stadt großen Sanierungsaufgaben im Bereich der Straßen vor sich hat, wie zum Beispiel der Schleppkurve Bereich Werkstraße oder aber der Markierungsarbeiten auf der Verbindungsstraße zwischen Zell und Bad König, wird man im Laufe des Jahres sehen, wie weit man finanziell mit den barrierefreien Maßnahmen kommt.
- **Quellsanierung B 45**
Die wesentlichen Arbeiten im Bereich der Quellsanierung sind nunmehr abgeschlossen.
Im kommenden Frühjahr wird noch bei den Gelände-Modellierungen und der Zaunanlage nachgearbeitet.
Das Labor hat dem Quellwasser, was im übrigen bereits am Netz hängt, eine hervorragende Qualität bescheinigt.
Auch die Quellschüttungen an sich entsprechen im vollen Umfang dem Erwartungen vom Vorfeld!

Da der Bürgermeister keine weiteren Mitteilungen hat, ruft der Vorsitzende Herr Bittner TOP 3 der Tagesordnung auf.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung einer Bauleitplanung der Stadt Bad König über einen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB für ein allgemeines Wohngebiet: "Am Gänsbrunnen, Bad König", sowie Empfehlung für einen Abschluss eines Planungs- und Erschließungsvertrages mit einem Bodenberater/ Erschließer

Der Vorsitzender Herr Bittner erläutert die Sachlage zu dem Tagesordnungspunkt. Da im Baugebiet "Magdeburger Straße " nur noch wenige Bauplätze zur Verfügung stehen, soll ein stadtnahes weiteres Baugebiet ausgewiesen werden. Herr Bittner erteilt dem Stadtbaumeister zu weiteren Erläuterungen das Wort.

Um auch in Zukunft Einwohnern aus fern und nah die Möglichkeit für ein Heim zu geben, das nach den eigenen Wünschen gestaltet werden kann, möchte die Kommune gerne ein neues Baugebiet ausweisen. Unsere Möglichkeiten sind aber unter Berücksichtigung des FNP-Planes leider begrenzt erläutert Stadtbaumeister Herr Paul und legt die städtebaulichen Überlegungen zum möglichen Wohngebiet "Am Gänsbrunnen" dar.

Gegenstand der heutigen Beratung ist, dass eine Beauftragung der HLG , die ein städtebauliches Konzept über die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten für Bad König ermitteln soll, eine Beschlussempfehlung ausgesprochen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Jäger gibt Herr Paul im Nachgang zu der Sitzung zu Protokoll, dass insgesamt 9-10 Eigentümer von der möglichen Ausweisung eines Wohnbaugebietes in diesem Bereich betroffen wären.

Herr Jäger hätte gerne gewusst, ob es bei der Stadt eine Übersicht über unbebaute Grundstücke gibt, mit dem man Bauwilligen weiterhelfen kann.

Bürgermeister Uwe Veith erläutert, dass es durchaus über das Geo Office Programm hier Möglichkeiten gibt, und diese auch von der Verwaltung genutzt werden.

Nach einigen weiteren Anfragen, die von Stadtbaumeister Paul und Bürgermeister beantwortet werden lässt der Vorsitzende über den von der Verwaltung ausgearbeiteten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dass der Magistrat der Stadt Bad König Vereinbarung mit der Hessischen Landgesellschaft mbH, Kassel (HLG), welche eine Bodenbevorratung , sowie die Planung / Erschließung eines allgemeinen Wohngebietes " Am Gänsbrunnen" beinhaltet (vgl mit der Vorgehensweise beim Baugebiet Magdeburger Straße), abschließt.

Nach erfolgtem Vertragsabschluss wird die HLG die beabsichtigte Vorgehensweise , die Vorentwurfsplanung, sowie eine wirtschaftliche Kalkulation den Gremien der Stadt vorstellen und von diesen beraten und beschließen lassen (z.B. Aufstellungsbeschluss B-Plan etc.)

Mit 7 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 SPD, 2 ZBK und 1 Bürgerliste) stimmt der Bau- und Planungsausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

TOP 4 Anfragen

Vorsitzender Frank Bittner erteilt, in der Reihenfolge der eingehenden Anfragen den Ausschussmitglieder das Wort.

Herr Gottschalk merkt an, dass sich beim Fußgängerüberweg in der Friedrich Ebert Straße inzwischen tiefe Spurrillen gebildet haben.

Dies bestätigt der Bürgermeister und auch Stadtbaumeister Herr Paul, der fachlich die Ursache für das Problem im instabilen Untergrund sieht. Der Schaden wird, wie so viele andere Schwachstellen, aus Gründen von Kostenengpässen erst in unbestimmter Zeit behoben werden können, so der Bürgermeister.

Frau Jäger fragt nach, welches weitere Vorgehen in punkto Straße nach Momart geplant sei. Bereits die bloße Sanierung der oberen Fahrbahndecke würde die Stadt bereits über 200.000,- € kosten berichtet der Stadtbaumeister. Zudem kommt ein weiteres Problem zum Tragen und zwar, dass die Straße hangwärts abzurutschen droht, ergänzt Bürgermeister Veith.

Auf die Anfrage nach dem Sachstand beim Verkauf des "Neuen Schlosses" durch Herrn Jäger, berichtet der Bürgermeister, dass der Vertrag noch nicht unterzeichnet ist.

Die Anmerkung von Herrn Jäger, dass Grünschnitt neben der "Alten Schule" liegt und dass der vordere Bereich des Thermen-Parkplatzes entgegen dem restlichen Parkplatzbereichs so ungepflegt sei, nimmt Herr Paul auf und wird dies dem Bauhofleiter zur Abarbeitung mitteilen.

Auf die Problematik der Parksituation in der Werkstraße, durch Herrn Bernd Gottschalk angesprochen, erklärt der Bürgermeister, wie es dazu kam. Die Umverlegung des Parkverbotes auf die gegenüberliegende Straßenseite ist zum Schutz der Fußgänger entstanden, die sich beim Heraustreten zwischen den parkenden Autos in Gefahr sahen. Ungeachtet dessen soll im allgemeinen die Parksituation in Bad König eine Verbesserung erfahren. Hierzu werden vielseitige Überlegungen angestrengt, die unter anderem auch eine Integration von Parkplätzen in der Argentanlage beinhaltet.

Frau Seiler gibt zu bedenken, dass bei dem geplanten Baum- Rückschnitt im Bereich der Landesstraße L 3318 Ober Kinzig sensibel vorgegangen werden sollte.

Im Hinblick auf die Stabilität des Hangrückens plädiert sie gegen einen Kahlschlag, um einem Abrutschen des Hanges vorzubeugen.

Frau Weidtmann, berichtet, dass der städtischen Bauhof hier lediglich den, über die Straße und damit den Verkehr gefährdenden, Überhang abschneiden wird.

Der von Frau Seiler eingebrachte Hinweis wird insofern von Frau Weidtmann bestätigt.

Frau Jäger fragt an, ob denn schon der Baubeginn für die restliche Sanierung der Fahrbahndecke von der Bundesstraße im Ortsbereich von Etzen-Gesäß bekannt sei und in diesem Zusammenhang dann hinterher auch die Geschwindigkeitsmessanlage kommen würde. Herr Veith erklärt, dass ein Baubeginn vom Hessen Mobil mit Mai 2015 terminiert wurde, gleichwohl soll die Geschwindigkeitsmessanlage installiert werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, schließt im Anschluss daran die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.


Frank Bittner,
Vorsitzender des Bau-, Planungs-,
Landwirtschafts-, Umwelt- und
Forstausschusses


Melanie Weidtmann
Schriftführerin Stadtbauamt